

# Austauschjahr in England

## Rocker garantiert

Von Maire

### Kapitel 64: Deutliche Worte in der Schule

Die letzten zwei Wochen vergingen schnell. May hatte es nun auch allen Bastards verkündet, die sich natürlich alle tierisch über den baldigen Zuwachs freuten. Danach hatten natürlich auch alle beim großen Umzug geholfen und Pläne für das Kinderzimmer standen auch schon. Da würde es die nächsten Wochen noch Arbeit geben, doch Will und Chris halfen wie immer gerne. Es wurde sogar schon überlegt für das Baby einen Song zu schreiben. Nun war fast Februar und Will wurde per Brief in die Schule eingeladen. Er war als 'Vormund' für Chris aufgelistet und sollte deswegen auch an dessen Zeugniskonferenz teilnehmen. Leider musste er dafür auch den verhassten Direx wiedersehen.

"Und du willst da jetzt echt hin? Ich finde ja meine Noten sind gut genug.. Die müssen nicht besprochen werden.. Ich bin ja kein fauler Schüler oder sowas...", stand Chris mit verschränkten Armen in der Küchentür und sah Will dabei zu, wie dieser sich anzog. Es war kurz nach halb Zwei und draußen noch ziemlich kalt.

"Ich mein, ich würd ja auch gerne mitkommen und da zuhören?"

Will hatte für heute sogar ein Jackett und ein Hemd rausgeholt um seriös zu wirken.

"Du bist immer noch in meiner Obhut, es wird von mir verlangt also geh ich da jetzt hin. Ewig kann es ja nicht dauern und dann ist dein Daddy wieder da", gab er ihm witzelnd einen Klaps auf den Hintern. Bei dem Wort Daddy, verzog er kurz das Gesicht.

"Und ich weiß selber das deine Noten super sind und du der letzte bist, bei dem man Angst haben muss, dass er das Abi nicht schafft."

"Ja....", seufzte er und warf seine Arme in die Luft. "Na ja... erzähl mir alles, wenn du wieder da bist..." zog er ihn am Kragen seines Hemdes zu sich. "Du siehst unglaublich gut aus....", küsste er ihn leicht. "Mehr gibts dann wenn du wieder kommst.. Nicht das du zu durcheinander bist bei den Lehrern gleich..", zwinkerte er.

Auf den Kuss wollte er gerade voll eingehen, da löste der Kerl sich einfach.

"Oh du bist furchtbar gemein. Heute bist du my little Devil", lachte Will und klaute sich trotzdem noch einen Kuss.

"Leg dich schon mal ins Bett, ich bin gleich wieder da", zog er sich dann seinen Mantel an und gab ihm noch einen Luftkuss. Dann lief er runter und nahm den nächsten Bus zur Schule. Chris amüsiertes Lachen folgte ihm.

In der Schule wollte Will am liebsten wieder anfangen zu rauchen. Er fühlte sich so Fehl am Platz unter all den Eltern. Viele waren so schick im Anzug wie sein Vater sonst

das kotzte ihn echt an. Doch grade als er sich eine Kippe anzuzünden wollte, wurden sie alle rein gerufen.

"Und wieder zurück in die Hölle", murmelte er misstrauisch und stapfte den anderen Eltern nach. Die wunderten sich natürlich was ein so junger 'Vater' hier machte. In einem Klassenzimmer, welche Ironie, setzte er sich mit Lehrern und Eltern auf die Stühle.

"Vielen Dank für Ihr kommen zur Halbjahrs Konferenz", trat nun auch Direktor Wolff in den Raum. Will wurde bei dem Anblick nur schlechter, doch der Direktor hielt die Fassade oben.

"Wundern Sie sich nicht über den jungen Mann dort. Er ist der ausgewählte Vormund für unseren Austauschschüler Christopher Müller. Er vertritt sozusagen deren Eltern heute", erklärte er und Will winkte einmal uninteressiert. Er war so froh, wenn er hier endlich wieder weg konnte. Frau Schuwack kicherte nur und das lockerte für ihn die Stimmung etwas.

"Nun werden wir Sie einzeln zu einem Gespräch mit den Klassenlehrern bitten. Meine Sekretärin Nadja hat dort für Ihre Wartezeit bereits Kaffee und Kuchen bereitgestellt", lächelte der Mann weiter und Will war versucht ihn wie früher einfach nachzuäffeln, schließlich konnte er ja nicht mehr nachsitzen oder? Allerdings wollte er auch keine Folgen für Chris riskieren und so hielt er den Mund. Er steckte sich einfach die Stöpsel in die Ohren und wartete dann bis er endlich aufgerufen wurde.

"Her Müller?", wurde dann zuerst gerufen und natürlich bewegte er sich nicht.

"Oh Verzeihung ehm Herr Livney?", wurde nochmal gefragt und dann hob Will automatisch die Hand. Noch immer schaute die Lehrerin komisch. Sie war offenbar eine Neue. Will hatte sie jedenfalls nicht mehr gehabt. Er folgte ihr und dem Direktor und noch anderen Lehren dann in den Nebenraum.

"Wow wollen sie alle ein Autogramm oder warum kommen bei mir so viele mit?", fragte er grinsend und setzte sich dann wieder.

"Zügeln sie sich Herr Livney", räusperte sich der Direktor und Will verdrehte nur die Augen. Dann wurde über die Noten gesprochen und das Chris in allen seinen Haupt und Abitur relevanten Fächern fleißig wäre und auch sehr gute Noten hätte. Der Rocker gab zu ziemlich stolz zu sein, als er das alles hörte. Doch dann kam ein Aber und das hieß hier nie etwas gutes.

"Uns ist aufgefallen, das er hier in der Schule praktisch keine sozialen Kontakte hat", sagte sein Mathelehrer.

"Ja und außerdem gab es im letzten Jahr ein paar Probleme mit ihm und Jungs aus der Fußballmannschaft. Nicht das er das Klima da möglicherweise...stört", meinte die Klassenlehrerin und Will ballte bereits seine Fäuste.

"Ich dachte, dieses Thema wurde bereits geklärt", sah er drohend zum Direktor. Die beiden lieferten sich ein kurzes Blickduell, ehe der Mann sich wieder räusperte.

"In der Tat wurde es, dennoch sollte ein Austauschjahr auch dazu dienen Kontakte und Freundschaften zu knüpfen."

"Hat er doch", zuckte Will mit den Schultern.

"Wie bitte?", fragte die Lehrerin erneut.

"Er hat soziale Kontakte. Nur weil er sie nicht in dieser Schule gefunden hat, heißt das nicht das er keine hat. Er hat hier sowohl echte Freunde, als auch eine zweite Familie gefunden. Seine Noten sind großartig und sein Verhalten gut und unauffällig, also hören sie auf nach Fehlern zu suchen, wo keine sind nur weil ich sein Vormund hier bin. Ich bitte Sie Christopher Müller nur als Austauschschüler dieser Schule zu beurteilen", sagte Will ruhig aber bestimmt. Er hasste diese unfaire Behandlung

einfach. Einen Moment war es still, bis dann zum Glück Frau Schuwack das Wort ergriff.

"Nun dann ist wohl nichts weiter zu beanstanden. Wir sind uns sicher, das Christopher das Jahr und sein Abitur schaffen wird. Es wird dann hier und in Deutschland anerkannt werden. Wir danken für Ihr kommen", hielt sie ihm lächeln die Hand entgegen und Will gab sie ihr nun wieder beruhigter und lächelte ebenso. Aus Höflichkeit tat er dies auch bei den Anderen und wollte dann den Raum verlassen, um endlich nach Hause zu können, doch erneut wurde ihm ein Strich durch die Rechnung gemacht.

"Mister Livney?", rief ihn erneut der Direx.

"Was denn noch? Wegen Chris haben wir doch alles geklärt, dachte ich", seufzte er.

"Das ist war aber ich wollte sie noch um einen gefallen bitten", meinte Herr Wolff und da wurde das Grinsend in Wills Gesicht unglaublich breit und ebenso süffisant.

"Ach wollen sie das? Der Herr Direktor will mich denn dummen talentlosen Rocker um einen Gefallen bitten", verschränkte er die Arme und lehnte sich an die Wand und weil sie schon unter freiem Himmel waren, machte er sich auch eine Zigarette an.

"Na los spucken Sies aus. Ich hab noch ne Verabredung und die will ich nicht noch länger warten lassen", blies er ihm absichtlich und ungeniert den Rauch entgegen, auch wenn davon nicht so viel ankam, wie er gehofft hatte.

"Ende nächsten Monat ist doch erneut dieser große Talentwettbewerb, sie wissen schon den den sie...", doch frech wie er war unterbrach ihn der Rocker.

"Den den ich als Einziger in der langen Tradition dieser Schule gewonnen habe und bei dem ich ebenso als Einziger aus ganz London so gut war, das ich in die Times kam, ja ich habe eine wage Erinnerung." Diesen Moment musste er einfach auskosten. Man sah dem Direktor an, das er seine ganze Wut runter schlucken und atmen musste, sonst hätte er Will wie früher sicher einfach nur angeschrien.

"Nun in diesem Jahr wurde unsere Schule als Host herausgepickt und es ist nun mal Tradition das der letzte Gewinner dieser Schule dem neuen Gewinner den Preis und das Geld übergibt sowie seine Gewinnernummer nochmal aufführt. Da wir nun mal leider nur Sie als Gewinner haben, bitte ich Sie nun darum dieses Amt zu übernehmen und für ein mal in ihrem Leben diese Schule nicht zu beschämen", atmete der Mann sichtlich genervt aus. Das er das überhaupt fragen musste. Will rauchte genüsslich weiter, dann kam er näher und blies ihm nun wirklich den Rauch ins Gesicht.

"Können sie knicken", grinste er nur.

"Also was erlauben Sie sich", hustete Direktor Wolff.

"Nach all den Jahren, wo sie mich klein gemacht haben auch vor meinen Eltern, nachdem ich an dieser Schule nicht all Anerkennung für den Preis bekommen haben, wie ihn die Sportler oder die Anderen bekommen haben, nachdem sie sogar mein Bild in dem Artikel das größte was ich an dieser Schule gelistet habe, das was mich unsterblich macht einfach weggenommen haben, nach alldem fragen sie mich ernsthaft das ich ihnen einen gefallen tue! Das ist doch nicht ihr Ernst!", wurde er nun doch wieder lauter.

"Das haben sie nicht verdient und diese Schule ebenso wenig, nicht nachdem sie eben auch noch unfair zu Chris Beurteilung sein wollten. Oh nein! Da müssten sie mich schon anflehen", drehte er sich wieder, um um zu gehen. Das war doch einfach die Höhe.

Was denkt der Kerl mit welchem Idioten er es hier zu tun hat, dass er denkt das ich drauf anspringe, dachte Will noch immer wütend.

"William!", lief der Direktor ihm aber nach, doch der Name machte es nicht besser.

"ich bitte und flehe Sie wirklich an. Wir können nicht absagen, wie ständen wir dann da, was ist mit dem Ruf dieser Schule. Wir wurden nun mal wegen ihrer offenbaren Wunderleistung ausgesucht, irgendwer hat sich daran erinnert und nun ist es so. Also bitte ich sie wirklich, was muss ich tun damit sie zusagen?", sah der Mann ihn offenbar wirklich verzweifelt an. In Will machte sich Genugtuung breit. Auf diesen Moment wartete er nun schon fast 4 Jahre.

"Zunächst stellen sie mein Bild mit dem Artikel wieder in die Glasvitrine mit Erklärung zu mir und dem Wettbewerb damals. Dann wird generell ein Fach in diesem Kasten für die musischen Fächer eingeräumt. Und sie ermutigen die Schüler an dieser Schule auch zu mehr Kunstangeboten. Außerdem darf ich bei dem Wettbewerb meinen Auftritt selbstgestalten und an dem Abschlussfest von Christopher wird meine Band ebenso auftreten", forderte Will in einem eben solchen Ton und man sah den Direktor Zähne knirschen.

"Na schön. Sie verhandeln verdammt hart aber gut. Sie kriegen das. Seien Sie an dem Tag ja pünktlich und beschämen Sie diese Schule nicht weiter. Gute Nacht Herr Livney", machte der Mann auf dem Absatz kehrt, doch Will war noch nicht ganz fertig. "Und wenn Chris sieht, dass das nicht erfüllt wurde oder er in irgendeinerweise drangsaliert oder schikaniert wird von Schülern wie Lehrern, mache ich Sie persönlich dafür verantwortlich. Good Night little Wolf", lachte Will dann nun sichtlich besser gelaunt und machte sich dann schnell auf den Weg nach Hause.